

2021/2022

Ökologischer  
Rüsselkäferschutz  
durch Ekowax

**Schrader**

Mehr Grün für die Natur

[www.rudolf-schrader.de](http://www.rudolf-schrader.de)



**Hauptbetrieb Kölln-Reisiek**  
*Baumschule*

Köllner Chaussee 136  
25337 Kölln-Reisiek  
Telefon 0 41 21/450 15 - 0  
Telefax 0 41 21/450 15 - 55  
E-Mail: info@rudolf-schrader.de

Unser neuer Internetauftritt:  
[www.rudolf-schrader.de!](http://www.rudolf-schrader.de!)

**Ingolstadt/Donau**  
*Baumschule, Garten- und  
Landschaftsbau*

Bunsenstrasse 34  
85053 Ingolstadt  
Telefon 08 41/9 31 50 30  
Telefax 08 41/9 31 50 50  
E-Mail: ingolstadt@rudolf-schrader.de

**Bülstringen/  
Sachsen-Anhalt**  
*Baumschule*

Forstweg  
39345 Bülstringen  
Telefon 03 90 53/94 64 28  
Telefax 03 90 53/94 64 29  
E-Mail: buelstringen@rudolf-schrader.de



## Zeichenerklärung

S.		Sämling
1j.S.	1/0	1 jährige Sämlinge
2j.S. gest.	2/0 ≠	2 jährig unterschrittene Sämlinge
3j.S. gest.	3/0 ≠	3 jährig unterschrittene Sämlinge
2j.v.S.	1/1	2 jährig verschulte Sämlinge
3j.v.S.	1/2 oder 2/1	3 jährig verschulte Sämlinge
4j.v.S.	2/2 oder 1/3	4 jährig verschulte Sämlinge
1j. bew. St.	0/1/0	1 jährig bewurzelt Steckholz
2j. v. St.	0/1/1	2 jährig verpflanzte Stecklinge
P	P	Pflanzen mit Topfballen
C	C	Container
m.B.	MB	mit Erdballen
o.B.	OB	ohne Ballen
l. Str.	LSTR	leichte Sträucher mit Trieben
v. Str.	VSTR	verpflanzte Sträucher mit Trieben
v. He.	VHE	verpflanzte Heckenpflanzen
l. Hei.	L HEI	leichte Heister
Hei.	HEI	Heister
Tr.	TR	Triebe
v.		verpflanz, verschult

Für zertifizierte Pflanzen wird ein Aufschlag von 10 % berechnet.

**Alle Preise im Katalog sind unverbindliche Nettopreise.**

**Schrader Pflanzen Handelsges. mbH & Co. KG**

Forstl. Betriebsnr.: 01168195

USt.ID.Nr.: DE 134528164

Pflanzenpass-Nr.: DE-SH3-220101

## Inhalt

Betriebe	2
Zeichenerklärung	3
Neu im Sortiment	4
Lohnanzuchten und Dienstleistungen	5
Ökologischer Rüsselkäferschutz durch Ekowax	6
Weihnachtsbäume	7
Laubhölzer	8 – 23
Nadelhölzer	24 – 27
Herkunftsgebiete	28 – 55
Sonder- und Kontrollzeichenherkünfte	56 – 57
Material und Sonderleistungen	58 – 59
Baum des Jahres „Die Stechpalme“	60 – 61



Erzeugergemeinschaft



Mitglied im  
Bund deutscher  
Baumschulen e.V.



Gebietsheimisches  
Gehölz



# Die Douglasie P + 1; 25 – 50

Bei dem Sortiment P + 1 handelt es sich um Pflanzen, die anstatt im Saatbeet ein Jahr in einem Topf angezogen und danach für ein weiteres Jahr verschult werden. Es handelt sich bei der P + 1 somit um einen Hybrid aus wurzelnackten und Containerpflanzen. Durch die Kombination dieser beiden Anzuchtverfahren ergeben sich folgende Vorteile:

### Vorteile gegenüber wurzelnackten Pflanzen:

- höhere Vitalität
- längerer Pflanzzeitraum möglich (sortimentsabhängig)
- geringer Pflanzschock
- kein Wurzelschnitt nötig

### Vorteile gegenüber Containerpflanzen:

- hervorragendes Wurzel-/Spross-Verhältnis
- ungehindertes Wurzelwachstum, kein Blumentopfeffekt
- erleichterter Transport durch Verpackung in Kartons mit transpirationshemmender Folie
- zum Schutz gegen den Großen Braunen Rüsselkäfer behandelbar mit unserem biologischen Ekowax
- es sind alle gängigen Pflanzverfahren anwendbar, die auch bei wurzelnackten Pflanzen zum Einsatz kommen (wir empfehlen die Hohlspatelpflanzung)

Weitere Baumarten auf Anfrage lieferbar.

DER PREIS IST VERGLEICHBAR MIT  
WURZELNACKTEN PFLANZEN!



Abb. links: Wurzelwachstum Mitte August  
Abb. rechts: Wurzelwachstum Mitte Oktober



# Lohnanzuchten und Dienstleistungen

**Neben der Anzucht und dem Verkauf von Pflanzen bieten wir auch Lohnanzuchten und ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen an:**

## Unsere Lohnanzuchten:

Durch den Klimawandel und die daraus resultierenden Stürme und Borkenkäferkalamitäten sind in den letzten Jahren enorme Freiflächen entstanden, diese gilt es nun wieder zu bewalden. Um als Forstbetrieb eine große Menge Pflanzgut zur Verfügung zu haben, bietet sich die Lohnanzucht mit einem zuverlässigen Partner an.

## Unser Know-how, Ihre Vorteile:

- Absicherung der gewünschten Herkunft und Mengen
- feste Preise
- garantierte Qualitäten
- Sondersortierungen sind möglich

## Unsere Dienstleistungen:

Seien es immer größer werdende Kulturflächen, Pflegerückstände oder der Mangel an Fachkräften. Die Forstbetriebe stehen vor großen Herausforderungen, aber Sie stehen nicht allein da. Unser erfahrenes und motiviertes Team unterstützt Sie gerne. Langjährige Erfahrung, zuverlässig und in höchster Qualität in allen Dienstleistungen.

## Unser Leistungsspektrum:

- deutsch- oder englischsprachige Einsatzleitung
- Flächenvorbereitungen (Mulchen, Streifenfräsen, Streifenmulchen)
- Maschinenpflanzung
- Handpflanzung
- Pflanzmaßnahmen mit Erdlochbohrer
- Kulturpflegearbeiten (motormanuell, maschinell)
- Zaunbau



Abb. 1: junge Douglasien im Saatbeet



Abb. 2: Verschulung einjähriger Fichten für den schwedischen Markt



Abb. 3: Douglasienkultur, Fläche gemulcht und mit Streifenpflug bearbeitet



Abb. 4: mechanisierte Kulturpflege mit unserer funkferngesteuerten Mähraupe



Ekowax ist ein Wachspolymer, welches durch ein patentiertes Verfahren auf die Hell/Dunkel-Zone der Pflanze aufgebracht wird. Die ca. 0,5 mm dicke Wachsschicht verhindert erfolgreich den Fraß des Großen Braunen Rüsselkäfers.

Entstanden ist der Gedanke einer ökologischen Bekämpfungsmöglichkeit bereits 1992 in Schweden. Zu diesem Zeitpunkt wurde bekannt, dass ein Permethrineinsatz (Insektizid) im Wald unter der Maßgabe des Schwedischen FSC-Standarts langfristig nicht möglich sein würde.

Dank des vorrausschauenden Handelns und Forschens der skandinavischen Waldbesitzer war es so möglich, mit Eintreten des Komplettverbotes von Permethrin im Jahr 2019 auf eine ökologische Alternative zurückgreifen zu können, welche sich bereits seit über 20 Jahren erprobt und bewährt hat.

Die Fima Schrader hat zusammen mit der schwedischen Firma Åssi Plantskydd AB im Jahr 2014 eine moderne, für den schwedischen und deutschen Markt angepasste Wachsstraße entwickelt. So ist es seit 2015 möglich in Kölln-Reisiek alle gängigen Nadelholzsortimente standardmäßig mit Ekowax zu behandeln.

## Vorteile des Einsatzes von Ekowax:

- anwendbar in allen gängigen Zertifizierungssystemen
- 100 % ökologisch abbaubar
- kein Pflanzenschutzmitteleinsatz
- kein Pflanzenschutzmittelsachkundenachweis nötig
- gesundheitsunbedenklich für den Anwender
- min. ein Jahr Kulturstandzeit
- keine Nachbehandlung im ersten Jahr erforderlich
- erleichteter Transport durch Verpackung in Kartons mit transpirationshemmender Folie



Abb.: gewachste Douglasie



Abb.: gewachste Kiefer (1/1)

# Weihnachtsbäume



## **Abies Nordmanniana**

- *Verfügbare Herkünfte* -

Ambrolauri  
Aspheronsk  
Borshomi  
Sunosa

## **Abies bornmuelleriana**

### **Picea pungens glauca**

- *Verfügbare Herkünfte* -

Colorado Blue  
Ariz. Apache  
Ariz. Kaibab



# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Acer campestre <b>Feldahorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
			30 – 50	50,50	—,—
			50 – 80	65,—	—,—
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
			50 – 80	187,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	I. Hei.			60 – 80	273,—
80 – 100				302,—	—,—
100 – 125				377,—	—,—
Acer platanoides <b>Spitzahorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	47,70	<b>382,—</b>
			30 – 50	58,00	<b>464,—</b>
			50 – 80	75,—	<b>600,—</b>
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	122,—	<b>980,—</b>
			50 – 80	154,—	<b>1.240,—</b>
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	192,—	<b>1.540,—</b>
			120 – 150	238,—	<b>1.910,—</b>
			150 – 180	265,—	<b>2.120,—</b>
			180 – 220	310,—	<b>2.480,—</b>
I. Hei.			100 – 150	368,—	—,—
			150 – 200	426,—	—,—
Acer pseudoplatanus <b>Bergahorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	45,40	<b>364,—</b>
			30 – 50	55,00	<b>440,—</b>
			50 – 80	77,—	<b>620,—</b>
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	119,—	<b>955,—</b>
			50 – 80	154,—	<b>1.240,—</b>
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	187,—	<b>1.500,—</b>
			120 – 150	232,—	<b>1.860,—</b>
			150 – 180	258,—	<b>2.070,—</b>
			180 – 220	302,—	<b>2.420,—</b>
	I. Hei.			100 – 150	368,—
150 – 200				426,—	—,—
Aesculus hippocastanum <b>Roskastanie</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	81,—	—,—
			30 – 50	101,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	208,—	—,—
	oder	4j.v.S.	50 – 80	251,—	—,—
			80 – 120	294,—	—,—

# Laubhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR	
<i>Alnus glutinosa</i> <b>Schwarzerle/Roterle</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	38,20	<b>306,—</b>
			30 – 50	50,50	<b>404,—</b>
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	98,50	<b>790,—</b>
	oder		50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>
			80 – 120	154,—	<b>1.240,—</b>
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	197,—	<b>1.580,—</b>
			150 – 180	232,—	<b>1.860,—</b>
		180 – 220	258,—	<b>2.070,—</b>	
	I. Hei.	100 – 150	341,—	<b>3.070,—</b>	
<i>Alnus incana</i> <b>Weißerle</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	38,20	<b>306,—</b>
			30 – 50	50,50	<b>404,—</b>
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	98,50	<b>790,—</b>
	oder		50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>
			80 – 120	154,—	<b>1.240,—</b>
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	197,—	<b>1.580,—</b>
			150 – 180	232,—	<b>1.860,—</b>
		180 – 220	258,—	<b>2.070,—</b>	
	I. Hei.	100 – 150	341,—	<b>3.070,—</b>	
<i>Amelanchier lamarckii</i> ( <i>canadensis</i> ) <b>Kanadische Felsenbirne</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	65,—	—,—
			30 – 50	83,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	197,—	—,—
	oder		50 – 80	232,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	279,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	350,—	—,—
			70 – 90	386,—	—,—
Str.	3 Triebe	60 – 100	555,—	—,—	
Str.	4 Triebe	100 – 150	775,—	—,—	
<i>Betula pendula</i> ( <i>verrucosa</i> ) <b>Sand- oder Weißbirke</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	38,20	<b>306,—</b>
			30 – 50	50,50	<b>404,—</b>
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	98,50	<b>790,—</b>
	oder		50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>
			80 – 120	154,—	<b>1.240,—</b>
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	197,—	<b>1.580,—</b>
			150 – 180	232,—	<b>1.860,—</b>
	I. Hei.	80 – 100	273,—	—,—	
		100 – 150	341,—	—,—	

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<b>Betula pubescens (alba)</b> <b>Moorbirke</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	38,20	<b>306,—</b>
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	50,50	<b>404,—</b>
			30 – 50	98,50	<b>790,—</b>
			50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	154,—	<b>1.240,—</b>
			120 – 150	197,—	<b>1.580,—</b>
		150 – 180	232,—	<b>1.860,—</b>	
I. Hei.			80 – 100	273,—	—,—
			100 – 150	341,—	—,—
<b>Carpinus betulus</b> <b>Weißbuche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	42,20	—,—
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	93,50	—,—
			50 – 80	120,—	—,—
			80 – 120	158,—	—,—
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	134,—	—,—
			50 – 80	172,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	208,—	—,—
			120 – 150	265,—	—,—
			150 – 180	318,—	—,—
I. Hei.			80 – 100	317,—	—,—
			100 – 125	377,—	—,—
<b>Castanea sativa</b> <b>Edelkastanie</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	110,—	—,—
	oder		30 – 50	138,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	214,—	—,—
			50 – 80	258,—	—,—
			80 – 120	365,—	—,—
<b>Cornus mas</b> <b>Kornelkirsche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	202,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	238,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	286,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe		40 – 70	426,—
			70 – 90	471,—	—,—
			60 – 100	675,—	—,—
v. Str.	3 Triebe		100 – 150	940,—	—,—

## Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<b>Cornus sanguinea</b> <b>Roter Hartriegel</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
			30 – 50	50,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
	oder		50 – 80	187,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	l. Str.	3 Triebe	40 – 70	236,—	—,—
			70 – 90	260,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	375,—	—,—
		5 Triebe	100 – 150	525,—	—,—
<b>Corylus avellana</b> <b>Haselnuss</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	55,—	—,—
			30 – 50	71,—	—,—
			50 – 80	91,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	50 – 80	202,—	—,—
	oder				
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	238,—	—,—
	l. Str.	2 Triebe	40 – 70	287,—	—,—
		70 – 90	317,—	—,—	
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	450,—	—,—
		5 Triebe	100 – 150	645,—	—,—
<b>Corylus corluna</b> <b>Baumhasel</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	134,—	—,—
			30 – 50	167,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	310,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	375,—	—,—
	1/2		80 – 120	465,—	—,—
<b>Crataegus laevigata</b> <b>Zweigriffeliger Weißdorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
	oder		50 – 80	187,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	l. Str.	2 Triebe	40 – 70	317,—	—,—
			70 – 90	350,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	500,—	—,—
		100 – 150	715,—	—,—	
<b>Crataegus monogyna</b> <b>Eingriffeliger Weißdorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
	oder		50 – 80	187,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	l. Str.	2 Triebe	40 – 70	317,—	—,—
			70 – 90	350,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	500,—	—,—
		100 – 150	715,—	—,—	

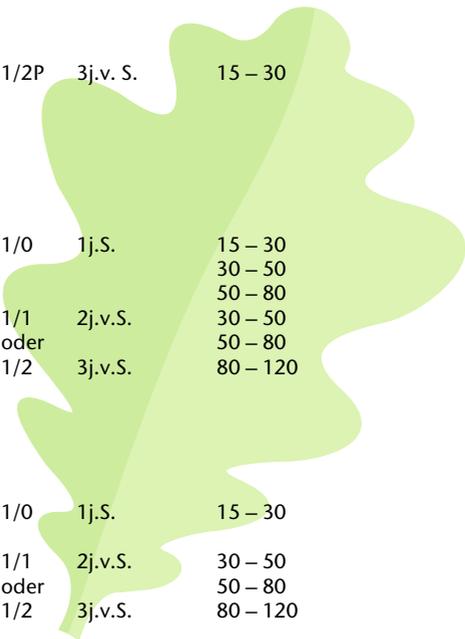
## Laubhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Cytisus scoparius <b>Besenginster</b>	1/0 P 1j.S.	15 – 30	420,—	—,—
		30 – 50	525,—	—,—
	C 2	40 – 60	675,—	—,—
		60 – 80	735,—	—,—
Euonymus europaeus <b>Pfaffenhütchen</b>	1/0 1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
		30 – 50	50,50	—,—
	1/1 2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
	oder	50 – 80	187,—	—,—
	1/2 3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	40 – 70	317,—	—,—
		70 – 90	350,—	—,—
	v. Str. 3 Triebe	60 – 100	500,—	—,—
	100– 150	715,—	—,—	
Fagus sylvatica <b>Rotbuche</b>	1/0 1j.S.	15 – 30	47,70	<b>382,—</b>
		30 – 50	73,—	<b>585,—</b>
	2/0 ≠ 2j.S. gest.	30 – 50	104,—	<b>835,—</b>
	oder			
	3/0 ≠ 3j.S. gest.	50 – 80	146,—	<b>1.170,—</b>
		80 – 120	182,—	<b>1.460,—</b>
	1/2 3j.v.S.	30 – 50	138,—	<b>1.110,—</b>
	oder	50 – 80	172,—	<b>1.380,—</b>
	1/3 od. 4j.v.S.	80 – 120	208,—	<b>1.670,—</b>
	oder	120 – 150	294,—	<b>2.360,—</b>
2/2				
I. Hei.	80 – 100	386,—	—,—	
	100 – 125	448,—	—,—	
Fraxinus excelsior <b>Esche</b>	1/0 1j.S.	15 – 30	43,30	<b>346,—</b>
		30 – 50	47,70	<b>382,—</b>
	1/1 2j.v.S.	30 – 50	138,—	<b>1.110,—</b>
	oder	50 – 80	182,—	<b>1.460,—</b>
	1/2 3j.v.S.	80 – 120	220,—	<b>1.760,—</b>
		120 – 150	286,—	<b>2.290,—</b>
		150 – 180	326,—	<b>2.610,—</b>
		180 – 220	355,—	<b>2.840,—</b>
	I. Hei.	100 – 150	368,—	—,—
		150 – 200	426,—	—,—

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Hippophae rhamnoides <b>Sanddorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	–,-
			30 – 50	50,50	–,-
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,-	–,-
	oder				
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	220,-	–,-
			80 – 120	258,-	–,-
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	287,-	–,-
			70 – 90	317,-	–,-
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	450,-	–,-
			100 – 150	645,-	–,-
Ilex aquifolium <b>Stechpalme</b>	1/2P	3j.v. S.	15 – 30	600,-	–,-
Juglans nigra <b>Schwarznuß</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	150,-	–,-
			30 – 50	187,-	–,-
			50 – 80	232,-	–,-
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	335,-	–,-
	oder		50 – 80	405,-	–,-
1/2	3j.v.S.	80 – 120	510,-	–,-	
Juglans regia <b>Walnuß</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	142,-	–,-
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	318,-	–,-
	oder		50 – 80	385,-	–,-
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	480,-	–,-
Ligustrum vulgare <b>Gemeiner Liguster</b>	0/1	1j. bew. Sth.	15 – 30	142,-	–,-
			30 – 50	167,-	–,-
	I. Str.	3 Triebe	30 – 50	184,-	–,-
			50 – 80	224,-	–,-
		5 Triebe	50 – 80	273,-	–,-
	v. Str.	6 Triebe	60 – 100	450,-	–,-
	8 Triebe	60 – 100	540,-	–,-	
		100 – 150	645,-	–,-	

Baum des Jahres



## Laubhölzer

		Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Ligustrum vulgare Atrovirens <b>Frostharter immergrüner Liguster</b>	0/1	1j. bew. Sth.	15 – 30	150,—	—,—
			30 – 50	182,—	—,—
	I. Str.	3 Triebe	30 – 50	203,—	—,—
			50 – 80	248,—	—,—
		5 Triebe	50 – 80	302,—	—,—
	v. Str.	6 Triebe	40 – 60	405,—	—,—
			60 – 100	500,—	—,—
		8 Triebe	600,—	—,—	
			100– 150	715,—	—,—
Lonicera xylosteum <b>Gemeine Heckenkirsche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
	oder		50 – 80	187,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	I. Str.	3 Triebe	40 – 70	236,—	—,—
			70 – 90	260,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	375,—	—,—
	5 Triebe	100 – 150	525,—	—,—	
Malus sylvestris <b>Wildapfel</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
	oder		50 – 80	187,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	317,—	—,—
			70 – 90	350,—	—,—
v. Str.	3 Triebe	60 – 100	500,—	—,—	
v. Str.	3 Triebe	100 – 150	715,—	—,—	
Populus tremula <b>Zitterpappel, Aspe</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	81,—	—,—
			30 – 50	101,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	208,—	—,—
			50 – 80	251,—	—,—
			80 – 120	294,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	471,—	—,—
		150 – 200	645,—	—,—	

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<b>Prunus avium</b> <b>Vogelkirsche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	65,—	<b>520,—</b>
			30 – 50	81,—	<b>650,—</b>
			50 – 80	110,—	<b>880,—</b>
			80 – 120	138,—	<b>1.110,—</b>
	1/1	2j.v.S.	50 – 80	182,—	<b>1.460,—</b>
			80 – 120	226,—	<b>1.810,—</b>
			120 – 150	279,—	<b>2.240,—</b>
I. Hei.		100– 150	406,—	—,—	
<b>Prunus padus</b> <b>Frühblühende Traubenkirsche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
			30 – 50	50,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
			50 – 80	187,—	—,—
			80 – 120	220,—	—,—
			I. Str. 2 Triebe	70 – 90	317,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	450,—	—,—
4 Triebe		100 – 150	645,—	—,—	
<b>Prunus spinosa</b> <b>Schlehe oder Schwarzdorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
			30 – 50	50,50	—,—
			50 – 80	65,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
			50 – 80	178,—	—,—
			80 – 120	220,—	—,—
			I. Str. 2 Triebe	40 – 70	260,—
	70 – 90	287,—		—,—	
v. Str. 3 Triebe	60 – 100	405,—	—,—		
	100– 150	585,—	—,—		
<b>Pyrus communis</b> <b>Wildbirne</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	55,—	—,—
			30 – 50	71,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
			80 – 120	238,—	—,—
			I. Str. 2 Triebe	40 – 70	386,—
70 – 90	426,—	—,—			

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<b>Quercus petraea (sessiliflora)</b> <b>Traubeneiche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	75,—	<b>600,—</b>
			30 – 50	101,—	<b>810,—</b>
	2/0 ≠	2j.S. gest.	15 – 30	93,50	<b>750,—</b>
			30 – 50	142,—	<b>1.140,—</b>
			50 – 80	172,—	<b>1.380,—</b>
			80 – 120	208,—	<b>1.670,—</b>
	1/2 oder	3j.v.S.	30 – 50	172,—	<b>1.380,—</b>
			50 – 80	208,—	<b>1.670,—</b>
	1/3 oder	4j.v.S.	80 – 120	244,—	<b>1.960,—</b>
			120 – 150	302,—	<b>2.420,—</b>
2/2					
I. Hei.		80 – 100	525,—	—,—	
		100 – 150	615,—	—,—	
<b>Quercus robur (pedunculata)</b> <b>Stieleiche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	<b>488,—</b>
			30 – 50	91,—	<b>730,—</b>
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	119,—	<b>955,—</b>
			50 – 80	154,—	<b>1.240,—</b>
			80 – 120	192,—	<b>1.540,—</b>
			120 – 150	238,—	<b>1.910,—</b>
	1/2 oder	3j.v.S.	30 – 50	154,—	<b>1.240,—</b>
			50 – 80	192,—	<b>1.540,—</b>
	1/3 oder	4j.v.S.	80 – 120	238,—	<b>1.910,—</b>
			120 – 150	302,—	<b>2.420,—</b>
2/2					
I. Hei.		80 – 100	525,—	—,—	
		100 – 150	615,—	—,—	
<b>Quercus rubra (borealis)</b> <b>Amerikanische Roteiche</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	<b>488,—</b>
			30 – 50	91,—	<b>730,—</b>
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	119,—	<b>955,—</b>
			50 – 80	154,—	<b>1.240,—</b>
			80 – 120	192,—	<b>1.540,—</b>
			120 – 150	238,—	<b>1.910,—</b>
	1/2 oder	3j.v.S.	30 – 50	154,—	<b>1.240,—</b>
			50 – 80	192,—	<b>1.540,—</b>
	1/3 oder	4j.v.S.	80 – 120	238,—	<b>1.910,—</b>
			120 – 150	302,—	<b>2.420,—</b>
2/2					
I. Hei.		80 – 100	525,—	—,—	
		100 – 150	615,—	—,—	

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<b>Rhamnus catharticus</b> <b>Kreuzdorn</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
	oder		50 – 80	202,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	238,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	287,—	—,—
			70 – 90	317,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	450,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	645,—	—,—
<b>Rhamnus frangula</b> <b>Faulbaum</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
			30 – 50	50,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
			50 – 80	187,—	—,—
			80 – 120	220,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	260,—	—,—
			70 – 90	287,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	405,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	585,—	—,—
<b>Ribes alpinum</b> <b>Alpenjohannisbeere</b>	0/1/1	2j.v.St.	30 – 50	197,—	—,—
<b>Robinia pseudoacacia</b> <b>Scheinakazie</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	42,20	<b>338,—</b>
			30 – 50	52,—	<b>416,—</b>
			50 – 80	65,—	<b>520,—</b>
	1/1	2j.v.S.	50 – 80	146,—	<b>1.170,—</b>
			80 – 120	197,—	<b>1.580,—</b>
			120 – 150	226,—	<b>1.810,—</b>
			150 – 180	251,—	<b>2.010,—</b>
<b>Rosa canina</b> <b>Hundsrose</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	260,—	—,—
			70 – 90	287,—	—,—
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	375,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	525,—	—,—

## Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Rosa carolina (virginiana) <b>Sandrose</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	55,—	—,—
			30 – 50	71,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	236,—	—,—
		70 – 90	260,—	—,—	
	v. Str.	3 Triebe	40 – 60	335,—	—,—
		60 – 100	480,—	—,—	
Rosa glauca (rubrifolia) <b>Blaue Hechtrose</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	55,—	—,—
			30 – 50	71,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	350,—	—,—
		70 – 90	386,—	—,—	
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	555,—	—,—
		4 Triebe	100 – 150	775,—	—,—
Rosa multiflora <b>Büschelrose, Vielblütige Rose</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	260,—	—,—
		70 – 90	287,—	—,—	
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	375,—	—,—
Rosa rubiginosa <b>Weinrose, Schottische Zaunrose</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	260,—	—,—
		70 – 90	287,—	—,—	
	v. Str.	3 Triebe	60 – 100	375,—	—,—
Rosa rugosa <b>Apfelrose</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	226,—	—,—
		70 – 90	260,—	—,—	
	v. Str.	3 Triebe	30 – 40	276,—	—,—
		40 – 60	335,—	—,—	
		60 – 100	480,—	—,—	

# Laubhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Rubus fruticosus <b>Wildbrombeere</b>	1/0 od. -/0/1	30 – 50	88,50	—,—
	1/0 od. -/0/1	50 – 80	104,—	—,—
	-/2/0 2j. bew. Ausl.		244,—	—,—
Rubus idaeus <b>Wildhimbeere</b>	-/2/0 2j. bew. Ausl.		244,—	—,—
Salix alba <b>Baumweide</b>	0/1 1j. bew. Sth.	50 – 80	146,—	—,—
		80 – 120	177,—	—,—
		120 – 150	208,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	70 – 90	260,—	—,—
	v. Str. 4 Triebe	60 – 100	305,—	—,—
		100 – 150	375,—	—,—
Salix aurita <b>Ohrweide</b>	0/1 1j. bew. Sth.	30 – 50	154,—	—,—
		50 – 80	187,—	—,—
		80 – 120	220,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	40 – 70	236,—	—,—
	v. Str. 4 Triebe	70 – 90	260,—	—,—
		40 – 60	305,—	—,—
		60 – 100	375,—	—,—
Salix caprea <b>Sal- oder Palmweide</b>	0/1 1j. bew. Sth.	50 – 80	177,—	—,—
		80 – 120	208,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	70 – 90	248,—	—,—
v. Str. 4 Triebe	60 – 100	355,—	—,—	
		100 – 150	500,—	—,—
Salix cinerea <b>Aschweide</b>	0/1 1j. bew. Sth.	50 – 80	187,—	—,—
		80 – 120	220,—	—,—
	I. Str. 2 Triebe	70 – 90	260,—	—,—
v. Str. 4 Triebe	60 – 100	375,—	—,—	
		100 – 150	525,—	—,—

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<b>Salix fragilis</b> <b>Knackweide</b>	0/1	1j. bew. Sth.	50 – 80	158,—	—,—
			80 – 120	187,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	70 – 90	260,—	—,—
			v. Str. 4 Triebe	60 – 100	305,—
		100 – 150	375,—	—,—	
<b>Salix purpurea</b> <b>Bach-, Purpurweide</b>	0/1	1j. bew. Sth.	50 – 80	158,—	—,—
			80 – 120	187,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	236,—	—,—
				70 – 90	260,—
v. Str.	4 Triebe	60 – 100	375,—	—,—	
			100 – 150	525,—	—,—
<b>Salix viminalis</b> <b>Korb- oder Hanfweide</b>	0/1	1j. bew. Sth.	50 – 80	146,—	—,—
			80 – 120	177,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	70 – 90	260,—	—,—
			v. Str. 4 Triebe	60 – 100	305,—
		100 – 150	375,—	—,—	
<b>Sambucus nigra</b> <b>Schwarzer Holunder</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	44,30	—,—
			30 – 50	56,50	—,—
			50 – 80	73,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
			80 – 120	238,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	317,—	—,—
			70 – 90	350,—	—,—
v. Str.	3 Triebe	60 – 100	500,—	—,—	
		100 – 150	715,—	—,—	
<b>Sambucus racemosa</b> <b>Traubenholunder</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	46,60	—,—
			30 – 50	59,50	—,—
			50 – 80	77,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	172,—	—,—
			50 – 80	208,—	—,—
			80 – 120	244,—	—,—
	v. Str.	2 Triebe	60 – 100	525,—	—,—
v. Str.	3 Triebe	100 – 150	735,—	—,—	

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Sorbus aria <b>Mehlbeere</b>	1/2	3j.v.S.	30 – 50	202,—	—,—
			50 – 80	238,—	—,—
			80 – 120	286,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100 100 – 150	471,— 555,—	—,— —,—
Sorbus aucuparia <b>Eberesche, Vogelbeere</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
			30 – 50	50,50	—,—
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	154,—	—,—
			50 – 80	187,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	220,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100 100 – 150	350,— 406,—	—,— —,—
Sorbus domestica <b>Speierling</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	134,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	525,—	—,—
			50 – 80	640,—	—,—
			80 – 120	740,—	—,—
	TB		30 – 50 50 – 80	800,— 970,—	—,— —,—
Sorbus intermedia (scan.) <b>Schwedische Mehlbeere</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	73,—	—,—
			30 – 50	91,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	202,—	—,—
			50 – 80 80 – 120	238,— 286,—	—,— —,—
Sorbus torminalis <b>Elsbeere</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	134,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	640,—	—,—
			80 – 120	740,—	—,—
	TB		30 – 50 50 – 80	800,— 970,—	—,— —,—
Symphoricarpos albus var. laevigatus (racemosus) <b>Gemeine Schneebeere</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	40,20	—,—
			30 – 50	50,50	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50 50 – 80	167,— 202,—	—,— —,—
	I. Str.	3 Triebe	40 – 70 70 – 90	260,— 287,—	—,— —,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	525,—	—,—

## Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Syringa vulgaris <b>Gemeiner Flieder, Wildflieder</b>	2/0	2j.S.	15 – 30	79,—	—,—
			30 – 50	98,50	—,—
	2/1	3j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
			50 – 80	220,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	317,—	—,—
		70 – 90	350,—	—,—	
v. Str.	3 Triebe	60 – 100	500,—	—,—	
	4 Triebe	100 – 150	715,—	—,—	
Tilia cordata <b>Winterlinde</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	77,—	<b>620,—</b>
			30 – 50	98,50	<b>790,—</b>
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	122,—	<b>980,—</b>
			50 – 80	154,—	<b>1.240,—</b>
	1/1 oder	2j.v.S.	30 – 50	154,—	<b>1.240,—</b>
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	192,—	<b>1.540,—</b>
			80 – 120	238,—	<b>1.910,—</b>
I. Hei.		80 – 100	386,—	—,—	
		100 – 150	448,—	—,—	
Tilia platyphyllos <b>Sommerlinde</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	88,50	<b>710,—</b>
	2/0 ≠	2j.S. gest.	30 – 50	134,—	<b>1.080,—</b>
			50 – 80	167,—	<b>1.340,—</b>
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	158,—	<b>1.270,—</b>
			50 – 80	197,—	<b>1.580,—</b>
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	244,—	<b>1.960,—</b>
			120 – 150	294,—	<b>2.360,—</b>
I. Hei.		80 – 100	386,—	—,—	
		100 – 150	448,—	—,—	
Ulmus carpinifolia (campestris) <b>Feldulme</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
			50 – 80	202,—	—,—
			80 – 120	238,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	120 – 150	286,—	—,—
			150 – 180	344,—	—,—
I. Hei.		80 – 100	317,—	—,—	
		100 – 150	368,—	—,—	

# Laubhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<b>Ulmus glabra (montana)</b> <b>Bergulme</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
	oder		50 – 80	202,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	238,—	—,—
			120 – 150	286,—	—,—
			150 – 180	344,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	317,—	—,—
			100 – 150	368,—	—,—
<b>Ulmus laevis</b> <b>Flatterulme</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	48,90	—,—
			30 – 50	63,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	167,—	—,—
	oder		50 – 80	202,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	238,—	—,—
			120 – 150	286,—	—,—
			150 – 180	344,—	—,—
	I. Hei.		80 – 100	317,—	—,—
			100 – 150	368,—	—,—
<b>Viburnum lantana</b> <b>Wolliger Schneeball</b>	2/0	2j.S.	15 – 30	113,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
			50 – 80	220,—	—,—
			80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	287,—	—,—
			70 – 90	317,—	—,—
	v. Str.	4 Triebe	60 – 100	450,—	—,—
	5 Triebe	100 – 150	645,—	—,—	
<b>Viburnum opulus</b> <b>Gewöhnlicher Schneeball</b>	1/0	1j.S.	15 – 30	61,—	—,—
			30 – 50	79,—	—,—
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	182,—	—,—
	oder		50 – 80	220,—	—,—
	1/2	3j.v.S.	80 – 120	258,—	—,—
	I. Str.	2 Triebe	40 – 70	287,—	—,—
			70 – 90	317,—	—,—
v. Str.	4 Triebe	60 – 100	450,—	—,—	
	5 Triebe	100 – 150	645,—	—,—	

# Nadelhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Abies alba <b>Weiß-Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		43,30	<b>346,—</b>
	2/1	3j.v.S.		113,—	<b>905,—</b>
	2/2	4j.v.S.	15 – 30 20 – 40	146,— 172,—	<b>1.170,— 1.380,—</b>
Abies balsamea <b>Balsam-Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		73,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		150,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		202,—	—,—
Abies concolor <b>Colorado-Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		73,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		150,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		202,—	—,—
Abies fraseri <b>Frasers-Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		73,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		150,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		202,—	—,—
Abies grandis <b>Küsten-Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		67,—	<b>540,—</b>
	2/1	3j.v.S.		146,—	<b>1.170,—</b>
	2/2	4j.v.S.		182,—	<b>1.460,—</b>
Abies homolepis <b>Nikko-Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		73,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		150,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		202,—	—,—
Abies koreana <b>Koreanische Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		73,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		150,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		202,—	—,—
Abies nordmanniana <b>Nordmanns-Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		73,—	<b>585,—</b>
	2/1	3j.v.S.		146,—	<b>1.170,—</b>
	2/2	4j.v.S.		197,—	<b>1.580,—</b>
Abies procera (nobilis) <b>Edle Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		75,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		154,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		208,—	—,—
Abies veitchii <b>Veitchs Tanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		73,—	—,—
	2/1	3j.v.S.		150,—	—,—
	2/2	4j.v.S.		202,—	—,—

# Nadelhölzer

	Alter in Jahren		Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
<i>Cedrus atlantica</i> <b>Atlaszeder</b>	1/1	2j.v.S.		177,—	—,—
	1/1 P	2j.v.S.		525,—	—,—
<i>Cedrus libani</i> <b>Libanon-Zeder</b>	1/1	2j.v.S.		177,—	—,—
	1/1 P	2j.v.S.		525,—	—,—
<i>Cryptomeria japonica</i> <b>Sicheltanne</b>	1/1 P	2j.v.S.		525,—	—,—
<i>Juniperus communis</i> <b>Säulenwacholder</b>	1/2 P	3j.v.S.	15 – 25	570,—	—,—
<i>Larix decidua</i> (europaea) <b>Europäische Lärche</b>	1/0	1j.S.	7 – 15	29,10	<b>233,—</b>
			10 – 20	35,50	<b>284,—</b>
			15 – 30	39,20	<b>314,—</b>
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	101,—	<b>810,—</b>
			50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>
1/2	3j.v.S.	50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>	
		80 – 120	142,—	<b>1.140,—</b>	
<i>Larix eurolepis</i> <b>Hybrid Lärche</b>	1/0	1j.S.	7 – 15	36,40	<b>291,—</b>
			10 – 20	40,20	<b>321,—</b>
			15 – 30	44,30	<b>355,—</b>
	1/1	2j.v.S.	25 – 50	110,—	<b>880,—</b>
			30 – 60	122,—	<b>980,—</b>
	1/2	3j.v.S.	50 – 80	150,—	<b>1.200,—</b>
80 – 120			172,—	<b>1.380,—</b>	
<i>Larix kaempferi</i> (leptolepis) <b>Japanische Lärche</b>	1/0	1j.S.	7 – 15	29,10	<b>233,—</b>
			10 – 20	35,50	<b>284,—</b>
			15 – 30	39,20	<b>314,—</b>
	1/1	2j.v.S.	30 – 50	101,—	<b>810,—</b>
			50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>
1/2	3j.v.S.	50 – 80	126,—	<b>1.010,—</b>	
		80 – 120	142,—	<b>1.140,—</b>	
<i>Metasequoia glyptostroboides</i> <b>Chinesisches Rotholz</b>	1/1P	2j.v.S.	15 – 30	740,—	—,—
	1/1P	2j.v.S.	30 – 50	910,—	—,—
<i>Picea abies</i> (excelsa) <b>Gewöhnliche Fichte</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.		14,60	<b>117,—</b>
			2/1	3j.v.S.	20 – 40
	2/2	4j.v.S.	25 – 50	63,—	<b>505,—</b>
			25 – 50	69,—	<b>555,—</b>
			oder		
	2/3	5j.v.S.	30 – 60	81,—	<b>650,—</b>
			40 – 70	93,50	<b>750,—</b>
50 – 80			116,—	<b>930,—</b>	
70 – 90			138,—	<b>1.110,—</b>	
		80 – 100	167,—	<b>1.340,—</b>	

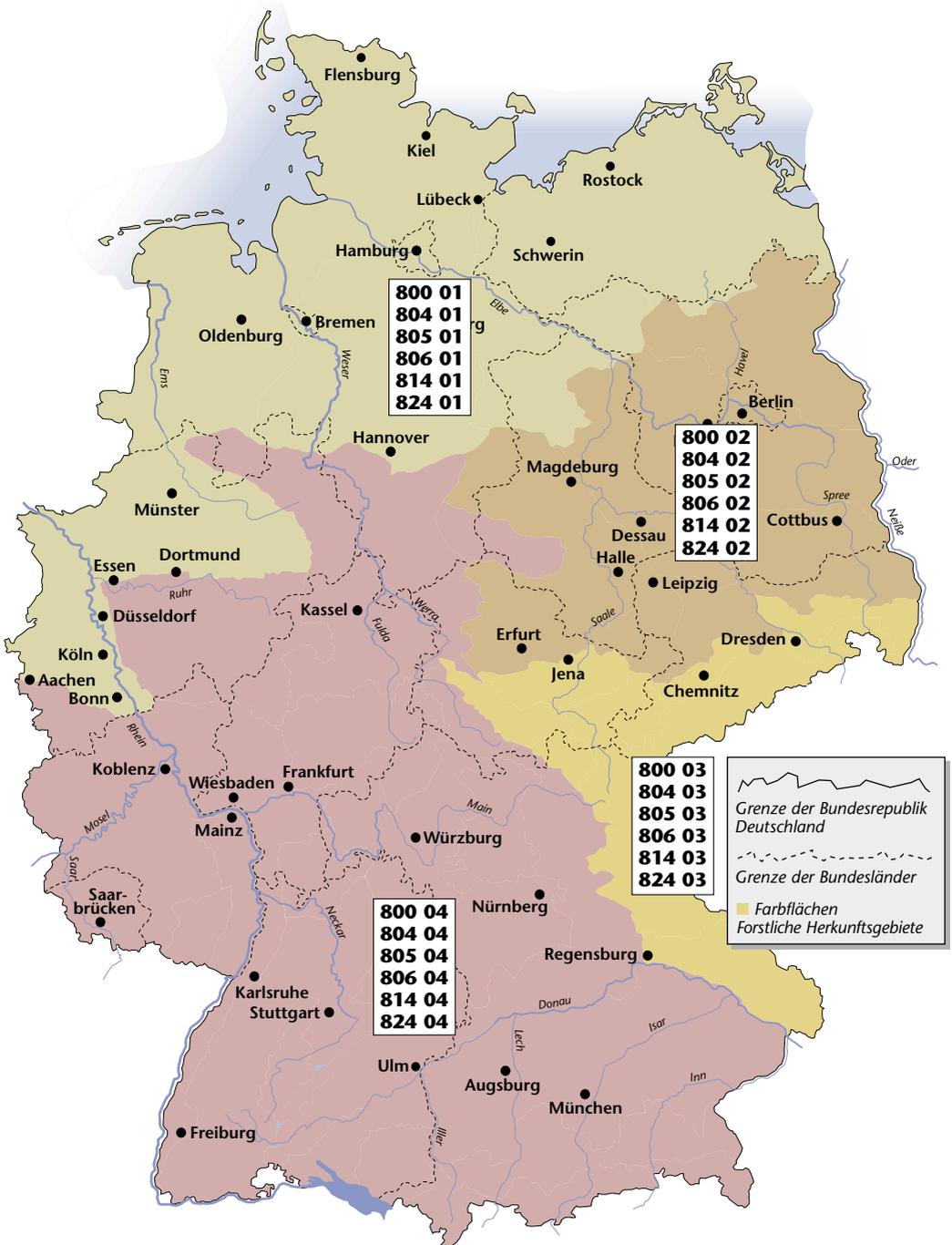
# Nadelhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR
Picea omorika <b>Serbische Fichte</b>	2/0 ≠ 2j.S. gest.		31,40	—,—
	2/1 3j.v.S.	15 – 30	91,—	—,—
	oder	20 – 40	107,—	—,—
	2/2 4j.v.S.	25 – 50	138,—	—,—
		30 – 60	162,—	—,—
Picea pungens Glauca <b>Blau-Fichte</b>	2/0 ≠ 2j.S. gest.		26,40	<b>211,—</b>
	2/1 3j.v.S.	15 – 30	86,—	<b>690,—</b>
	oder			
	2/2 4j.v.S.	20 – 40	101,—	<b>810,—</b>
Picea sitchensis <b>Sitka-Fichte</b>	2/0 2j.S.	10 – 20	19,20	<b>153,—</b>
	2/1 3j.v.S.	25 – 50	79,—	<b>635,—</b>
	oder			
	2/2 4j.v.S.	30 – 60	91,—	<b>730,—</b>
		40 – 70	113,—	<b>905,—</b>
	50 – 80	122,—	<b>980,—</b>	
Pinus mugo (montana) <b>Krummholz-Kiefer</b>	2/1 3j.v.S.		88,50	—,—
	2/2 4j.v.S.		119,—	—,—
Pinus nigra var. austriaca <b>Schwarz-Kiefer</b>	2/0 ≠ 2j.S. gest.		39,20	<b>314,—</b>
	1/1 2j.v.S.		61,—	<b>488,—</b>
	2/1 3j.v.S.		93,50	<b>750,—</b>
	1/1 2j.v.S. P		326,—	—,—
	2/1 3j.v.S. P		420,—	—,—
Pinus strobus <b>Weymouths-Kiefer</b>	2/0 ≠ 2j.S. gest.		42,20	—,—
	1/1 2j.v.S.		63,—	—,—
	2/1 3j.v.S.		88,50	—,—
Pinus sylvestris <b>Wald-Kiefer</b>	1/0 1j.S.		20,60	<b>165,—</b>
	2/0 ≠ 2j.S. gest.		38,20	<b>306,—</b>
	1/1 2j.v.S.		59,50	<b>476,—</b>
	1/2 3j.v.S.		91,—	<b>730,—</b>

# Nadelhölzer

	Alter in Jahren	Höhe in cm	100 St. EUR	1.000 St. EUR	
<b>Pseudotsuga menziesii</b> <b>Douglasie</b>	1/0	1j.S.	39,20	<b>314,—</b>	
	2/0 ≠	2j.S. gest.	10 – 25	46,60	<b>373,—</b>
			15 – 30	58,—	<b>464,—</b>
	2/1	3j.v.S.	20 – 40	122,—	<b>980,—</b>
			oder		
	1/2	3j.v.S.	25 – 50	146,—	<b>1.170,—</b>
			oder		
	1/3 od. 2/2	4j.v.S.	30 – 60	158,—	<b>1.270,—</b>
40 – 70			172,—	<b>1.380,—</b>	
2/1	P	50 – 80	187,—	<b>1.500,—</b>	
		80 – 120	214,—	<b>1.720,—</b>	
		25 – 50	335,—	<b>2.680,—</b>	
		30 – 60	365,—	<b>2.920,—</b>	
<b>Sequoiadendron giganteum</b> <b>Mammutbaum</b>	1/1 P	Preis auf Anfrage	—,—	—,—	
	1/2 P	Preis auf Anfrage	—,—	—,—	
<b>Taxus baccata</b> <b>Eibe</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.	73,—	—,—	
	2/1	3j.v.S.	8 – 12	158,—	—,—
			12 – 18	214,—	—,—
	2/2	4j.v.S.	18 – 24	294,—	—,—
<b>Thuja occidentalis</b> <b>Lebensbaum</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.	25,80	—,—	
	2/1	3j.v.S.	15 – 30	73,—	—,—
			25 – 50	113,—	—,—
	2/2	4j.v.S.	30 – 60	130,—	—,—
<b>Thuja plicata</b> <b>Riesenlebensbaum</b>	2/1	3j.v.S.	73,—	—,—	
	2/2	4j.v.S.	130,—	—,—	
<b>Tsuga heterophylla</b> <b>Westamerikanische Hemlocktanne</b>	2/0 ≠	2j.S. gest.	81,—	—,—	
	2/1	3j.v.S.	177,—	—,—	
	2/2	4j.v.S.	238,—	—,—	

# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftgebiete



## Acer platanoides L.

– *Spitzahorn* –

- **800 01** Norddeutsches Tiefland
- **800 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **800 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **800 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

## Betula pendula Roth

– *Sandbirke* –

- **804 01** Norddeutsches Tiefland
- **804 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **804 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **804 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

## Betula pubescens Ehrh.

– *Moorbirke* –

- **805 01** Norddeutsches Tiefland
- **805 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **805 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **805 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

## Carpinus betulus L.

– *Hainbuche* –

- **806 01** Norddeutsches Tiefland
- **806 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **806 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **806 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

## Prunus avium L.

– *Vogelkirsche* –

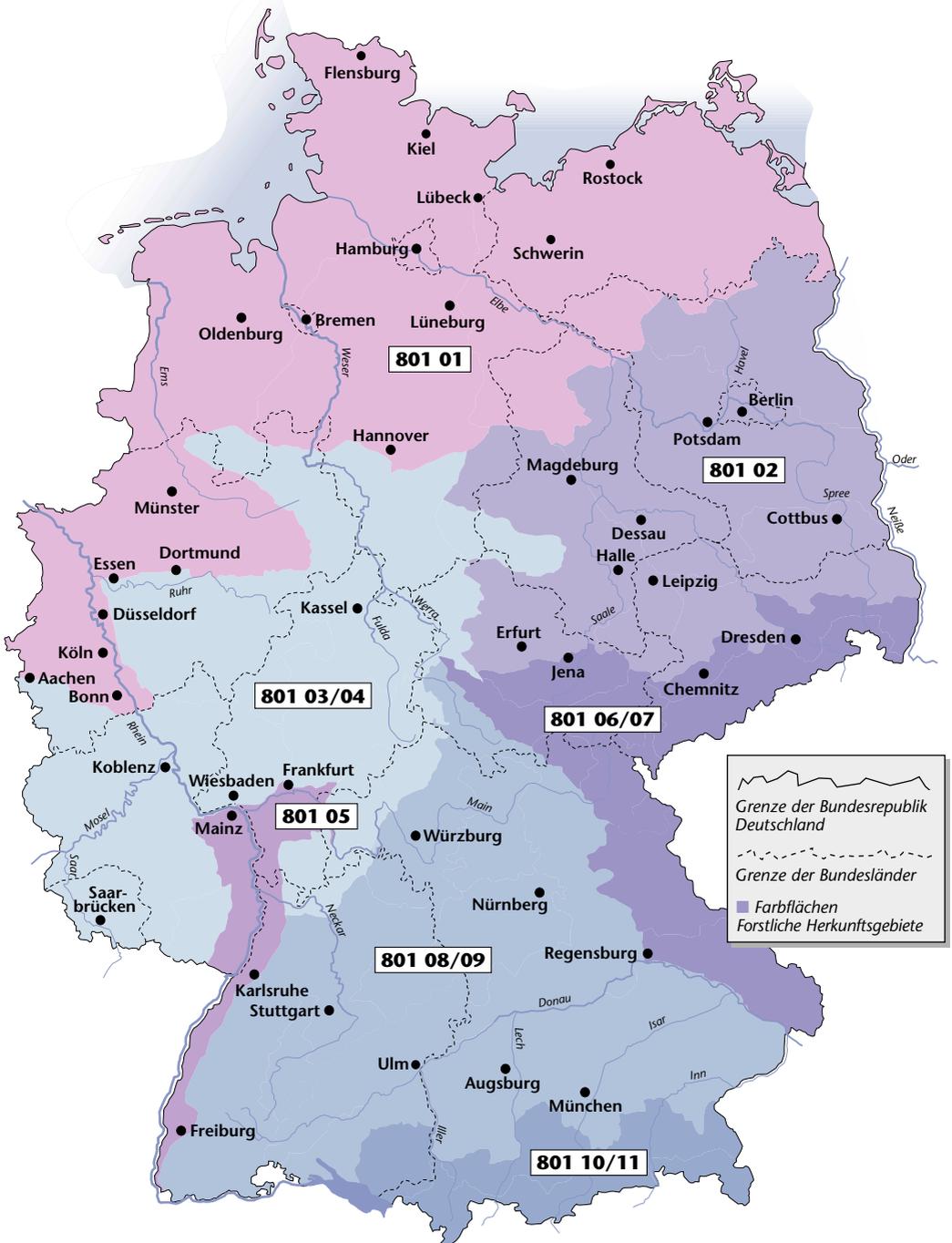
- **814 01** Norddeutsches Tiefland
- **814 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **814 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **814 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

## Tilia platyphyllos Scop.

– *Sommerlinde* –

- **824 01** Norddeutsches Tiefland
- **824 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **824 03** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **824 04** West- und süddeutsches Bergland sowie Alpen und Alpenvorland

# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



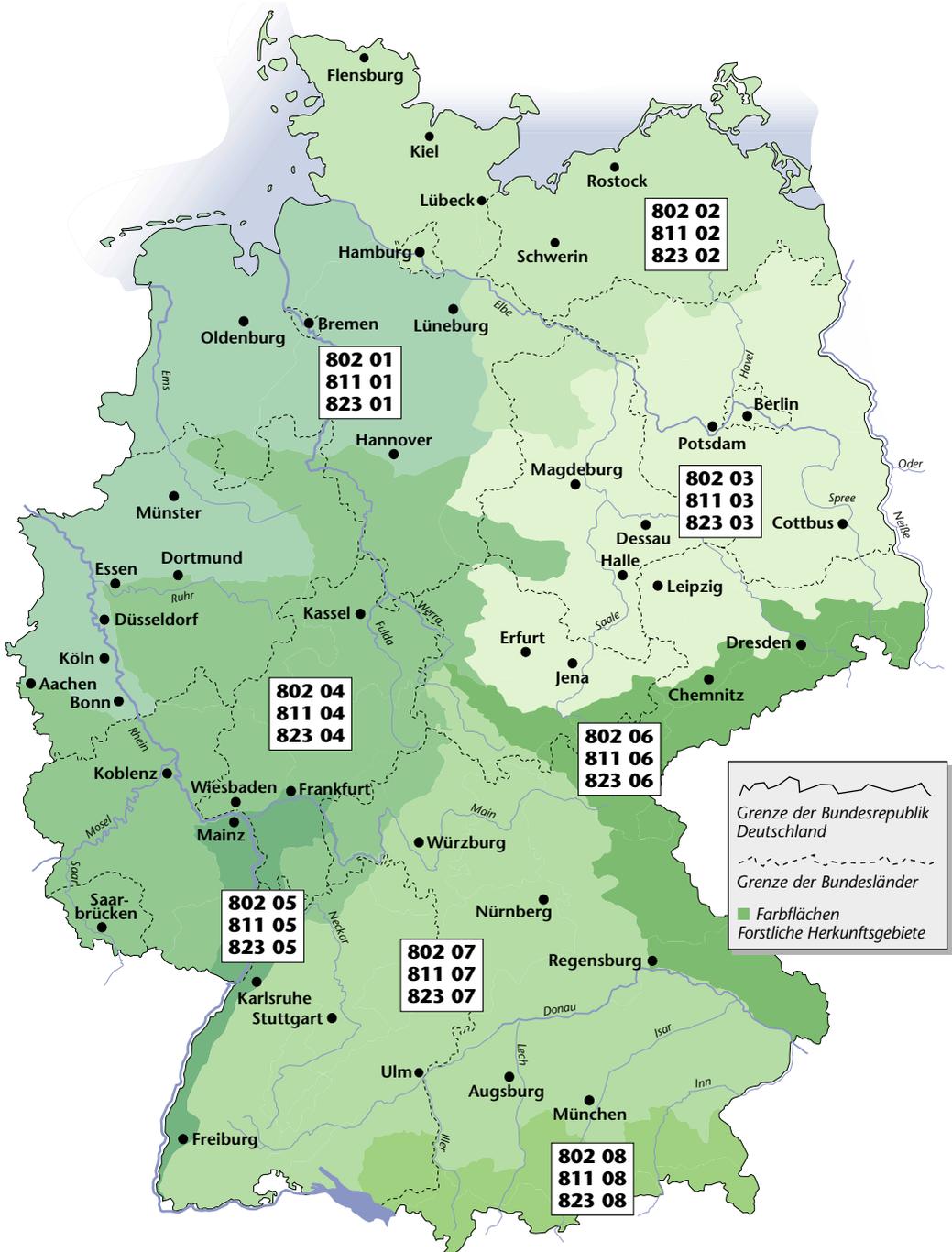
## Acer pseudoplatanus L.

– *Bergahorn* –

- **801 01** Norddeutsches Tiefland
- **801 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **801 03** Westdeutsches Bergland, kolline Stufe
- **801 04** Westdeutsches Bergland, montane Stufe
- **801 05** Oberrheingraben
- **801 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland, kolline Stufe
- **801 07** Südostdeutsches Hügel- und Bergland, montane Stufe
- **801 08** Süddeutsches Hügel- und Bergland, kolline Stufe
- **801 09** Süddeutsches Hügel- und Bergland, montane Stufe
- **801 10** Alpen und Alpenvorland, submontane Stufe
- **801 11** Alpen und Alpenvorland, hochmontane Stufe



# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



## **Alnus glutinosa (L.) Gaertn.**

– *Roterle* –

- **802 01** Nordwestdeutsches Tiefland
- **802 02** Nordostdeutsches Tiefland
- **802 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **802 04** Westdeutsches Bergland
- **802 05** Oberrheingraben
- **802 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **802 07** Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **802 08** Alpen und Alpenvorland

## **Fraxinus excelsior L.**

– *Esche* –

- **811 01** Nordwestdeutsches Tiefland
- **811 02** Nordostdeutsches Tiefland
- **811 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **811 04** Westdeutsches Bergland
- **811 05** Oberrheingraben
- **811 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **811 07** Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **811 08** Alpen und Alpenvorland

## **Tilia cordata Mill.**

– *Winterlinde* –

- **823 01** Nordwestdeutsches Tiefland
- **823 02** Nordostdeutsches Tiefland
- **823 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **823 04** Westdeutsches Bergland
- **823 05** Oberrheingraben
- **823 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **823 07** Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **823 08** Alpen und Alpenvorland

# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



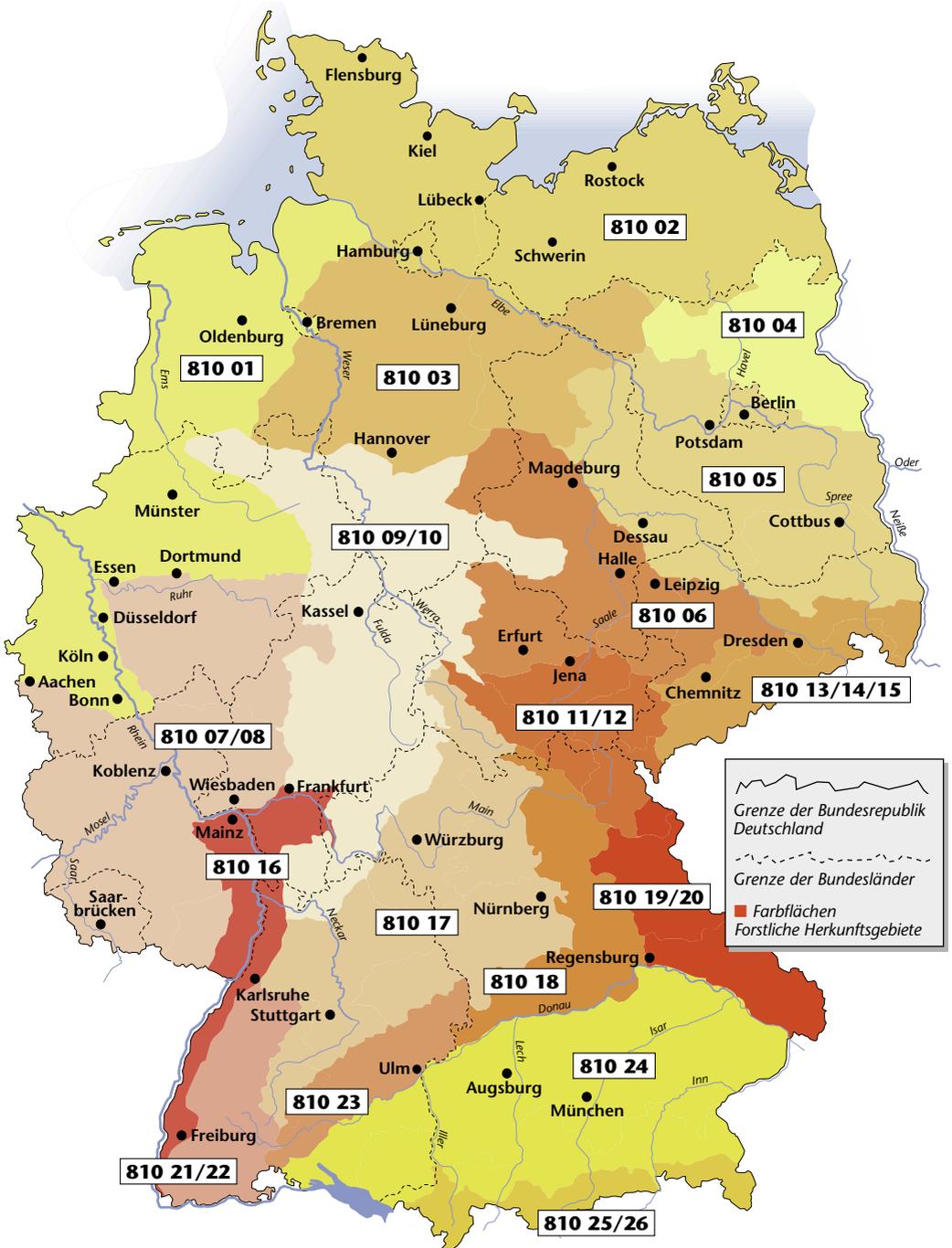
## **Alnus incana (L.) Moench**

– *Grauerle* –

- **803 01** Bundesgebiet nördlich der Donau
- **803 02** Alpen und Alpenvorland südlich der Donau



# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



## **Fagus sylvatica L.**

– *Rotbuche* –

- **810 01** Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **810 02** Ostsee-Küstenraum
- **810 03** Heide und Altmark
- **810 04** Nordostbrandenburgisches Tiefland
- **810 05** Märkisch-Lausitzer Tiefland
- **810 06** Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
- **810 07** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland, kolline Stufe
- **810 08** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland, montane Stufe
- **810 09** Harz, Weser- und Hessisches Bergland, kolline Stufe
- **810 10** Harz, Weser- und Hessisches Bergland, montane Stufe
- **810 11** Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Vogtland, kolline Stufe
- **810 12** Thüringer Wald, Fichtelgebirge und Vogtland, montane Stufe
- **810 13** Erzgebirge mit Vorland, kolline Stufe
- **810 14** Erzgebirge mit Vorland, montane Stufe
- **810 15** Erzgebirge mit Vorland, hochmontane Stufe
- **810 16** Oberrheingraben
- **810 17** Württembergisch-Fränkisches Hügelland
- **810 18** Fränkische Alb
- **810 19** Bayerischer und Oberpfälzer Wald, submontane Stufe
- **810 20** Bayerischer und Oberpfälzer Wald, hochmontane Stufe
- **810 21** Schwarzwald, submontane Stufe
- **810 22** Schwarzwald, hochmontane Stufe
- **810 23** Schwäbische Alb
- **810 24** Alpenvorland
- **810 25** Alpen, submontane Stufe
- **810 26** Alpen, hochmontane Stufe

# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftgebiete



## Castanea sativa Mill.

– *Esskastanie* –

- **808 01** Norddeutsches Tiefland
- **808 02** Übriges Bundesgebiet

## Quercus rubra L.

– *Roteiche* –

- **816 01** Norddeutsches Tiefland
- **816 02** Übriges Bundesgebiet

## Robinia pseudoacacia L.

– *Robinie* –

- **819 01** Norddeutsches Tiefland
- **819 02** Übriges Bundesgebiet



# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



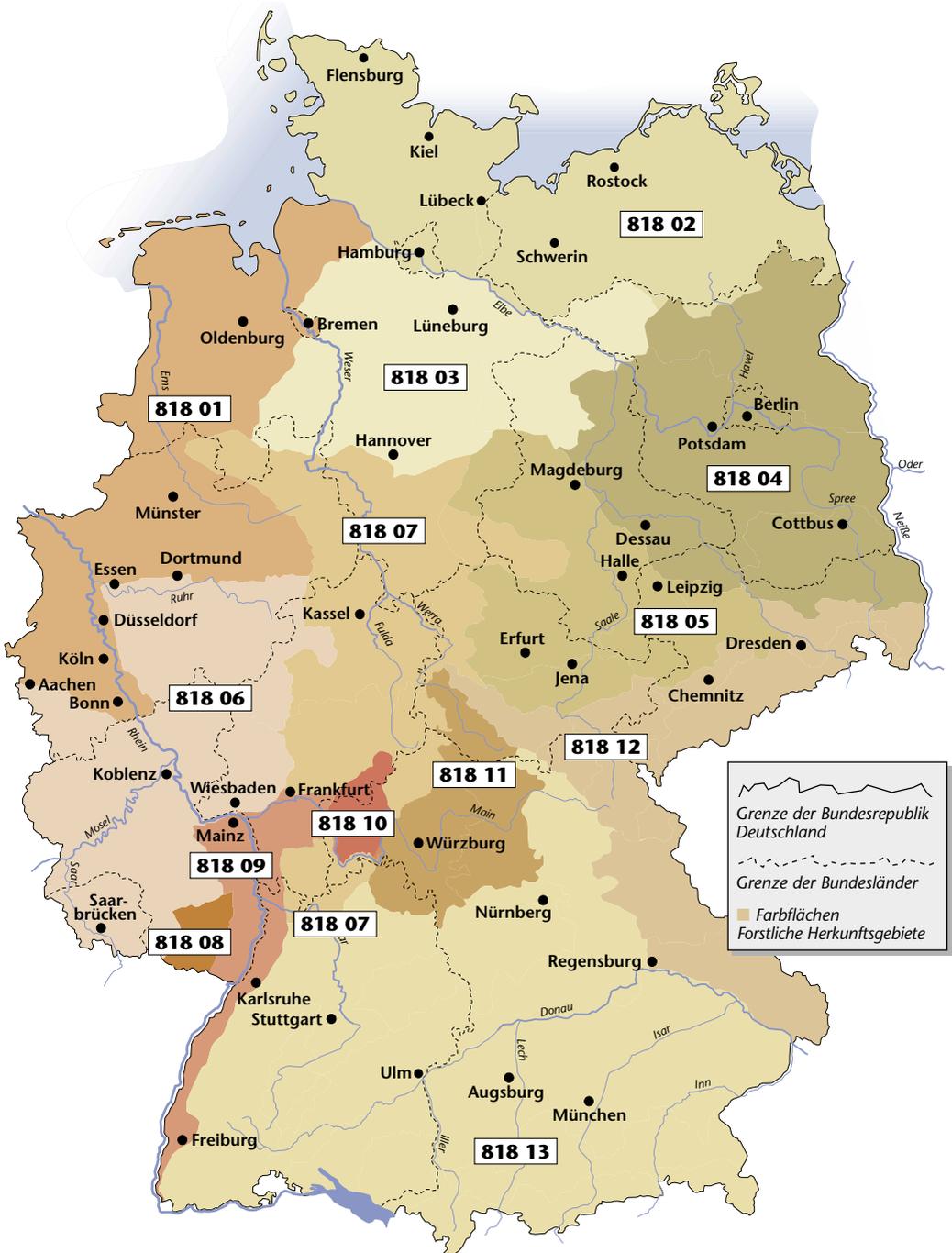
## Quercus robur L.

– Stieleiche –

- **817 01** Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **817 02** Ostsee-Küstenraum
- **817 03** Heide und Altmark
- **817 04** Ostdeutsches Tiefland
- **817 05** Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
- **817 06** Westdeutsches Bergland
- **817 07** Oberrheingraben
- **817 08** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **817 09** Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen



# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



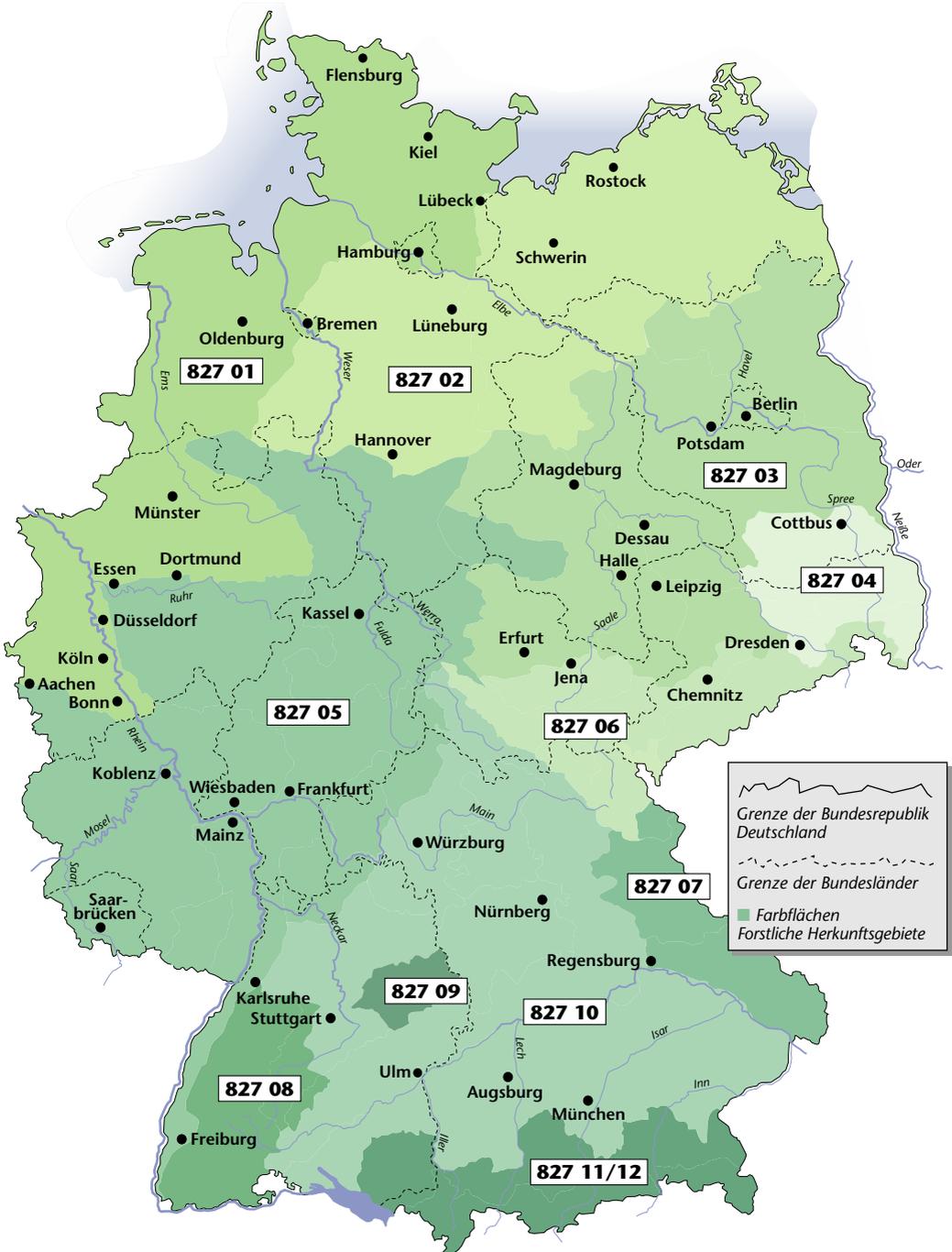
## Quercus petraea (Mattuschka) Liebl.

– Traubeneiche –

- **818 01** Niedersächsischer Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **818 02** Ostsee-Küstenraum
- **818 03** Heide und Altmark
- **818 04** Ostdeutsches Tiefland
- **818 05** Mitteldeutsches Tief- und Hügelland
- **818 06** Rheinisches Saarbergland
- **818 07** Harz, Weser und Hessisches Bergland außer Spessart
- **818 08** Pfälzer Wald
- **818 09** Oberrheingraben
- **818 10** Spessart
- **818 11** Fränkisches Hügelland
- **818 12** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **818 13** Süddeutsches Mittelgebirgsland sowie Alpen



# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



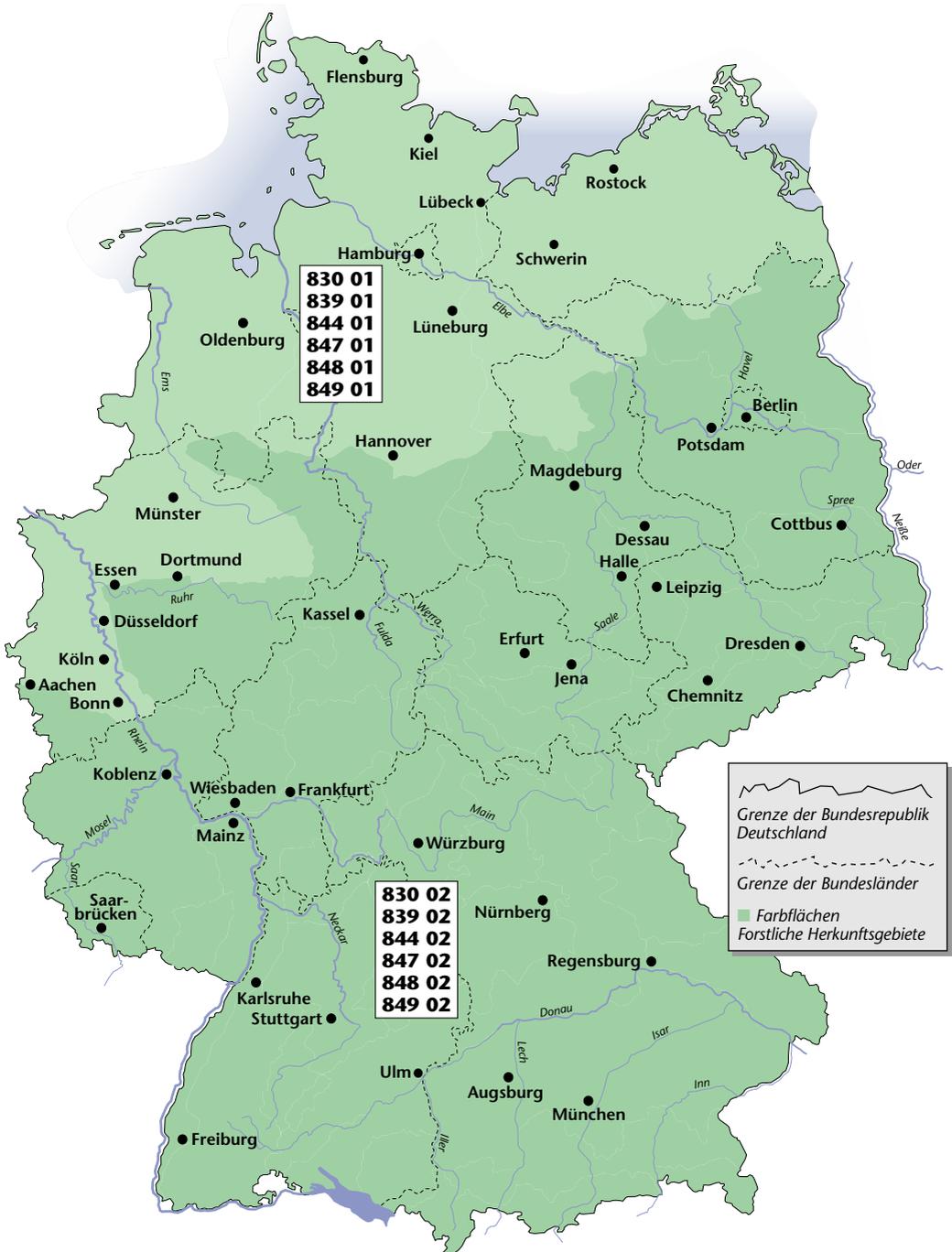
## Abies alba Mill.

– *Weißtanne* –

- **827 01** Nordsee-Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **827 02** Nordostdeutsches Tiefland und Niedersächsisches Binnenland
- **827 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland außer Niederlausitz
- **827 04** Niederlausitz
- **827 05** Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben
- **827 06** Thüringisch-Sächsisch-Nordostbayerische Mittelgebirge
- **827 07** Bayerischer und Oberpfälzer Wald
- **827 08** Schwarzwald und Albtrauf
- **827 09** Schwäbisch-Fränkischer Wald
- **827 10** Übriges Süddeutschland
- **827 11** Alpen und Alpenvorland, submontane Stufe
- **827 12** Alpen und Alpenvorland, hochmontane Stufe



# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftgebiete



## **Abies grandis Lindl.**

– *Große Küstentanne* –

- **830 01** Norddeutsches Tiefland
- **830 02** Übriges Bundesgebiet

## **Larix kaempferi (Lamb.) Carr.**

– *Japanische Lärche* –

- **839 01** Norddeutsches Tiefland
- **839 02** Übriges Bundesgebiet

## **Picea sitchensis (Bong.) Carr.**

– *Sitkafichte* –

- **844 01** Norddeutsches Tiefland
- **844 02** Übriges Bundesgebiet

## **Pinus nigra Arnold (var. austriaca)**

– *Schwarzkiefer* –

- **847 01** Norddeutsches Tiefland
- **847 02** Übriges Bundesgebiet

## **Pinus nigra Arnold (var. calabrica)**

– *Kalabrische Schwarzkiefer* –

- **848 01** Norddeutsches Tiefland
- **848 02** Übriges Bundesgebiet

## **Pinus nigra Arnold (var. corsicana)**

– *Korsische Schwarzkiefer* –

- **849 01** Norddeutsches Tiefland
- **849 02** Übriges Bundesgebiet

# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



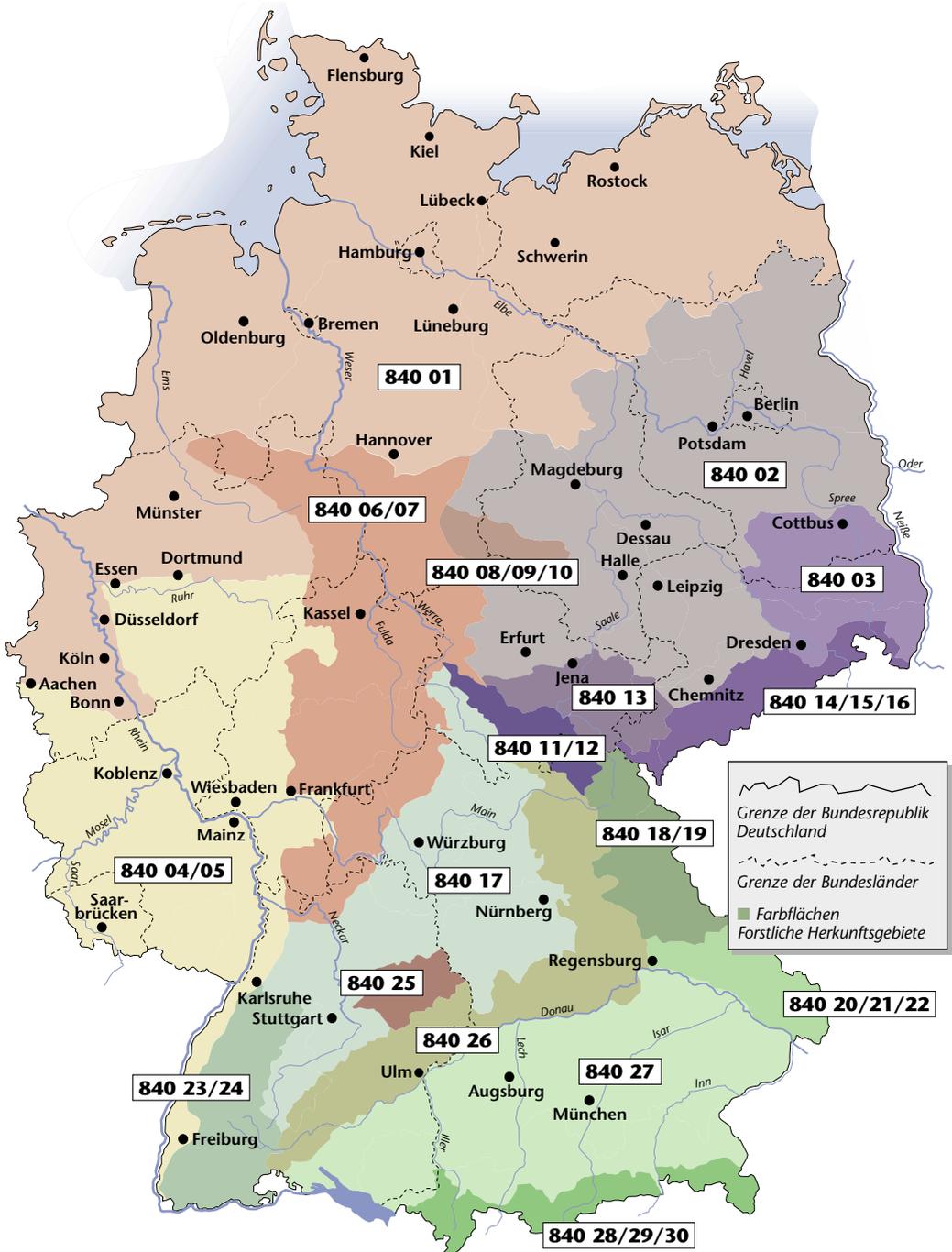
## Larix decidua Mill.

– Europäische Lärche –

- **837 01** Norddeutsches Tiefland
- **837 02** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **837 03** West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland
- **837 04** Südostdeutsches Hügel- und Bergland
- **837 05** Alpen, submontane Stufe
- **837 06** Alpen, montane Stufe
- **837 07** Alpen, subalpine Stufe



# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftgebiete

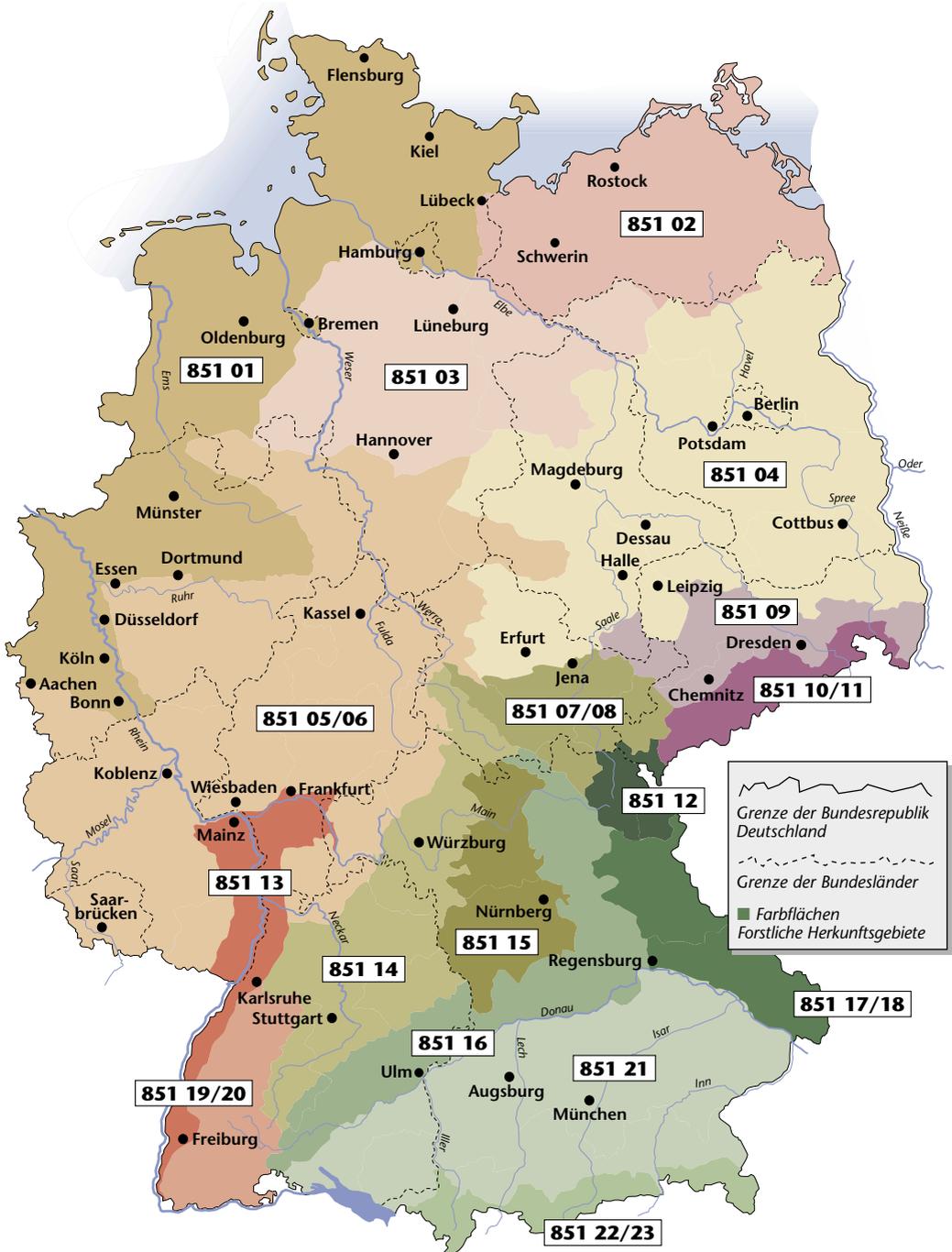


## **Picea abies (L.) Karst.**

– *Fichte* –

- **840 01** Norddeutsches Tiefland
- **840 02** Mittel- und Ostdeutsches Tiefland außer Niederlausitz
- **840 03** Niederlausitz
- **840 04** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben, kolline Stufe
- **840 05** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland sowie Oberrheingraben, montane Stufe
- **840 06** Weser- und Hessisches Bergland, kolline Stufe
- **840 07** Weser- und Hessisches Bergland, montane Stufe
- **840 08** Harz, kolline Stufe
- **840 09** Harz, montane Stufe
- **840 10** Harz, hochmontane Stufe
- **840 11** Thüringer Wald und Frankenwald, kolline Stufe
- **840 12** Thüringer Wald und Frankenwald, montane Stufe
- **840 13** Vogtland und Ostthüringisches Hügelland
- **840 14** Sächsisches Bergland, kolline Stufe
- **840 15** Sächsisches Bergland, montane Stufe
- **840 16** Sächsisches Bergland, hochmontane Stufe
- **840 17** Neckarland und Fränkisches Hügelland
- **840 18** Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald, submontane Stufe
- **840 19** Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald, montane Stufe
- **840 20** Bayerischer Wald, submontane Stufe
- **840 21** Bayerischer Wald, montane Stufe
- **840 22** Bayerischer Wald, hochmontane Stufe
- **840 23** Schwarzwald, submontane Stufe
- **840 24** Schwarzwald, hochmontane Stufe
- **840 25** Schwäbisch-Fränkischer Wald
- **840 26** Alb
- **840 27** Alpenvorland
- **840 28** Alpen, submontane Stufe
- **840 29** Alpen, montane Stufe
- **840 30** Alpen, subalpine Stufe

# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftgebiete

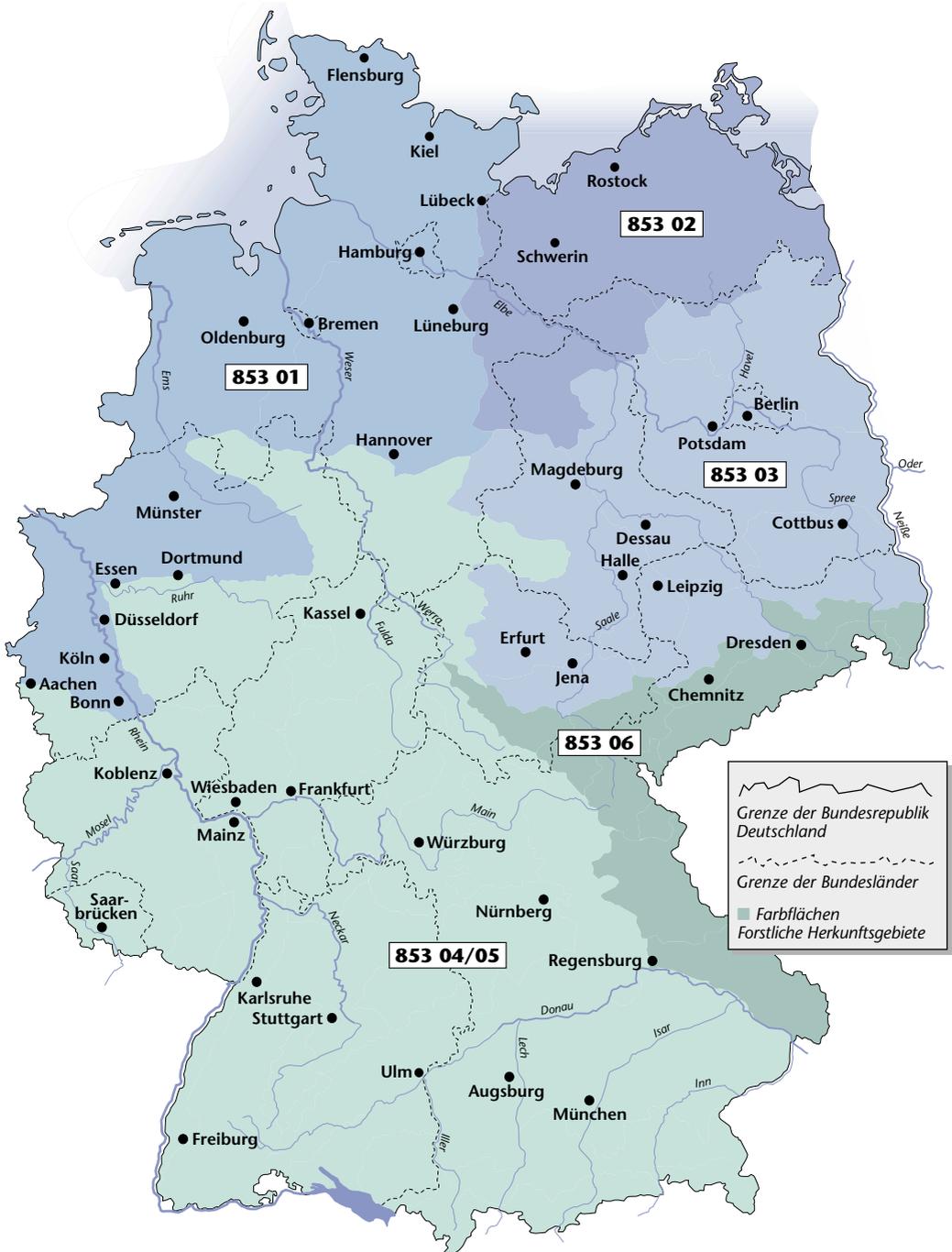


## Pinus sylvestris L.

– Kiefer –

- **851 01** Nordsee-Küstenraum und Rheinisch-Westfälische Bucht
- **851 02** Mecklenburg
- **851 03** Heide und Altmark
- **851 04** Mittel- und Ostdeutsches Tiefland
- **851 05** Westdeutsches Bergland, kolline Stufe
- **851 06** Westdeutsches Bergland, montane Stufe
- **851 07** Vogtland, Thüringer Wald und Frankenwald, kolline Stufe
- **851 08** Vogtland, Thüringer Wald und Frankenwald, montane Stufe
- **851 09** Thüringisch-Sächsisches Hügelland
- **851 10** Erzgebirge, kolline Stufe
- **851 11** Erzgebirge, montane Stufe
- **851 12** Oberes Vogtland und Nordostbayerische Mittelgebirge
- **851 13** Oberrheingraben
- **851 14** Neckarland und Fränkische Platte
- **851 15** Mittelfränkisches Hügelland
- **851 16** Alb
- **851 17** Ostbayerische Mittelgebirge, kolline Stufe
- **851 18** Ostbayerische Mittelgebirge, montane Stufe
- **851 19** Schwarzwald, kolline Stufe
- **851 20** Schwarzwald, montane Stufe
- **851 21** Alpenvorland
- **851 22** Alpen, submontane Stufe
- **851 23** Alpen, hochmontane Stufe

# Abgrenzung der deutschen forstlichen Herkunftsgebiete



## Pseudotsuga menziesii (Mirb.) Franco

– *Douglasie* –

- **853 01** Nordwestdeutsches Tiefland mit Schleswig-Holstein
- **853 02** Nordostdeutsches Tiefland außer Schleswig-Holstein
- **853 03** Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
- **853 04** West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen, kolline Stufe
- **853 05** West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen, montane Stufe
- **853 06** Südostdeutsches Hügel- und Bergland



# Verfügbare Sonder- und Kontrollzeichenherkünfte Laubgehölze

## **Acer pseudoplatanus**

– Bergahorn –

- 801 01** Norddeutsches Tiefland  
SH Rixdorf-Seedorf  
SH Eutin  
SH Eldena

**817 03**

Heide und Altmark  
SH Harsefeld

**817 06**

Westdeutsches Bergland  
SH Burg Eltz  
SH Späteiche Burg Eltz

## **Fagus sylvatica**

– Rotbuche –

- 810 02** Niedersächsischer Küstenraum und  
Rheinisch-Westfälische Bucht  
SH Hohes Holz  
SH Eutin

- 810 07** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland,  
kolline Stufe  
SH Westerwald

- 810 08** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland,  
montane Stufe  
SH Sauerland

## **Quercus rubra**

– Roteiche –

**816 01**

Norddeutsches Tiefland  
SH Bornheim

**816 02**

übriges Bundesgebiet  
SH Burg Eltz

## **Prunus avium**

– Vogelkirsche –

- 814 04** West- und Süddeutsches Bergland sowie  
Alpen und Alpenvorland  
SH Plantage Liliental

## **Quercus petraea**

– Traubeneiche –

- 818 08** Pfälzer Wald  
SH Pfälzerwald

## **Quercus robur**

– Stieleiche –

- 817 01** Niedersächsischer Küstenraum und  
Rheinisch-Westfälische Bucht  
SH Kottenforst

- 817 02** Ostsee-Küstenraum  
SH Rantzaу  
SH Pronstorf



# Verfügbare Sonder- und Kontrollzeichenherkunft Nadelgehölze

---

## **Picea abies**

– Fichte –

- 840 05** Rheinisches und Saarpfälzer Bergland  
sowie Oberrheingraben,  
montane Stufe  
SH Hochsauerland  
SH Hochtaunus
- 840 06** Weser- und Hessisches Bergland,  
kolline Stufe  
SH Westerhof
- 840 07** Weser- und Hessisches Bergland,  
montane Stufe  
SH Ludwigseck
- 840 15** Sächsisches Bergland,  
montane Stufe  
SH Erzgebirge/Vogtland

## **Pseudotsuga menz.**

– Douglasie –

- 853 02** Nordostdeutsches Tiefland außer  
Schleswig-Holstein  
SH Gohrde
- 853 04** West- und Süddeutsches Hügel- und  
Bergland sowie Alpen, kolline Stufe  
SH von Berghes Eisenschmitt
- 853 05** Südwestdeutsches Hügel- und Bergland,  
Alpen  
SH Südbaden-Schwarzwald- Vorberge d.  
Rheintals



# Material

Material	Variante	Netto (EUR)
Fegeschutzspirale	grün 75 cm	0,54 €
	grün 90 cm	0,65 €
	grün 120 cm	0,80 €
Fegeschutzklemme		0,15 €
Verbisschutz	Cactus orange oder blau	0,14 €
Stachelbaum, Stachelschützer	100 cm	0,90 €
Freiwuchsgitter	Rolle 100 lfm	146,90 €
	Baumschutzgitter pro Stück 120 cm	2,10 €
Netzmanschette	schwarz, 80 cm	1,00 €
	schwarz, 110 cm (19 cm)	1,15 €
Tubex-Röhre	90 cm	*
	120 cm	*
Schutzhülle (viereckig)	Microvent 90 cm	*
	Microvent 120 cm	*
Pfahl Fi/Kie	250 cm D8 cm gefräst und gespitzt	*
Robinenstab	22 x 22 mm, 150 cm	*
Tonkinstab	120 cm 10/12 mm	*
	150 cm 12/14 mm	*
	180 cm 15/17 mm	*
Zaun	160/180/200 cm	*

\* Preise auf Anfrage. Alternativprodukte aus Flügel- und Grube-Katalog sind ebenfalls verfügbar.





## Die Stechpalme (*Ilex aquifolium*)



### Eine Palme in Deutschland?

Schon unter den Botanikern des 16. Jahrhunderts war Stechpalme der übliche Name für diesen Baum. Die so gar nicht passende Beschreibung als Palme hängt mit der christlichen Tradition zusammen, bei der am Sonntag vor Ostern, dem Palmsonntag, mit einer Prozession an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert wird. Jesus war damals mit Palmwedeln begrüßt worden. Da es aber in Mitteleuropa keine Palmen gibt und auch anderes Grün zu dieser frühen Jahreszeit kaum vorhanden ist, wurden Sträuße aus Zweigen der Stechpalme – meist zusammen mit Zweigen anderer immergrüner Gehölze – zum kirchlich geweihten Palmwedelersatz.

### Die Verbreitung

Heute fühlt sich die Stechpalme in Europa überall dort wohl, wo es dank nicht allzu ferner Meeresflächen recht milde Winter ohne Früh- und Spätfröste und nicht allzu trockene Sommer gibt. Ihr heutiges natürliches Verbreitungsareal ist daher das klimatisch stark durch den Atlantik geprägte Westeuropa von der Südwestküste Norwegens bis zur Iberischen Halbinsel. Gut kommt sie auch an den mediterran geprägten Berghängen der Alpen, des Apennin und

des westlichen Balkans zurecht, und zwar in den höheren Lagen, in denen es nicht zu heiß und nicht zu trocken ist. Auch entlang der türkischen Schwarzmeerküste bis hin zum Kaukasus und im Norden Afrikas – im Atlasgebirge beispielsweise – ist sie zu finden.

### Mehr als ein Strauch im Garten

Die wohl stärkste Stechpalme Deutschlands mit einem Stammumfang von fast drei Metern steht im Vorgarten eines ehemaligen Gärtnerhauses mitten im hessischen Ort Braunfels. Sie ist allerdings nur etwa acht Meter hoch, was wohl auf so einige Kappungen während ihres auf über 270 Jahre geschätzten Lebens zurückzuführen ist. Noch älter ist möglicherweise eine frei stehende, etwa sieben Meter hohe Stechpalme mit einem Stammumfang von etwa zwei Metern auf der Weide eines alten, aus dem 17. Jahrhundert stammenden Bauernhofes nahe der holländischen Grenze in Elten bei Kleve. Ihr Alter wird auf über 300 Jahre geschätzt.

### Hartes Holz mit Charme

**HARRY-POTTER-FANS WERDEN ES WISSEN, HARRYS MAGISCHER ZAUBERSTAB BESTAND AUS EINEM GESCHNITTEN AST EINER STECHPALME, IN DEN – UM DIE ZAUBERKRAFT NOCH ZU STÄRKEN – EIN PHÖNIXFEDERKIEL EINGEARBEITET WORDEN WAR.**

Auch im realen Leben sind es vor allem kleine, feine Dinge, die aus dem harten, zähen und gut polierfähigen Ilexholz gefertigt werden wie zum Beispiel edle Spazierstöcke.

Insgesamt ist das zunächst weiß-grünliche, später grau-weiße Stechpalmenholz gut geeignet für Drechsel-, Furnier- und Intarsienarbeiten. Da es sich gut und dauerhaft schwarz beizen lässt, wird es auch als Ebenholzersatz verwendet. Früher wurde es wegen seiner Härte und Zähigkeit auch für Zahnräder, Flaschenzüge und Werkzeugstiele verwendet.

## Die Stechpalme und der Klimawandel

In den letzten drei, vier Jahrzehnten hat sie sich bereits in West-Norwegen entlang der Westküste weiter nach Norden und in Dänemark weiter nach Osten ausbreiten können. Sie hat den Sprung rüber nach Südschweden geschafft. Und von ihren Vorkommen an der deutschen Ostseeküste aus erschließt sie sich mittlerweile bereits jenseits der Odermündung in Polen neue Lebensräume.

Aber nicht nur an den Grenzen ihres Verbreitungsgebietes, sondern auch innerhalb ihres natürlichen Vorkommens wird sie von dieser Klimaveränderung wohl profitieren. Denn als immergrünes, höchst schattentolerantes Unterholz in Laubwäldern läuft ihre Fotosynthese am wirkungsvollsten in den fünf bis sechs lichtreichen Monaten des Winterhalbjahres, wenn diese Wälder ohne Laub dastehen. Lediglich an Frosttagen findet keine Fotosynthese statt. Aber schon ab 0°C springt die Fotosynthese – wenn auch auf niedrigem Niveau – wieder an. Da nun aber infolge der Klimaveränderung die Winter milder werden und die Frühjahrstemperaturen eher ansteigen, wird das der Stechpalme sicherlich einen

Vitalitätsschub bringen. Ob und wie stark sich dies auf die Ausbreitung und Dichte der Stechpalmenvorkommen innerhalb der Wälder auswirken wird, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.

## Wald ok, Garten juchhe

### IHRE STÄRKSTE „KARRIERE“ ALLERDINGS MACHTE DIE STECHPALME ALS ZIER- UND GARTENGHÖLZ.

Es gibt heute eine kaum überschaubare Fülle von Gartenformen der Stechpalme. Meist sind es weibliche Sorten, damit sie auch die dekorativen roten Früchte im Herbst und Winter tragen. Darunter gibt es auch Sorten mit gelben oder orangenen, vor allem aber mit besonders vielen Früchten. Natürlich sind auch männliche Formen gefragt, allein schon, weil es ohne männliche Exemplare in der Nähe auch keine roten Früchte gäbe. Gefragt sind die männlichen Sorten aber auch in der Nähe von Kindergärten, Spielplätzen oder Schulhöfen, wo man keine Sträucher mit verlockend roten, aber giftigen Früchten haben möchte. Besonders häufig sieht man auch Stechpalmen mit zweifarbig – grünweiß oder grüngelb – gemusterten, sogenannten panaschierten Blättern. Und von alledem gibt es dann noch Formen, die kleinwüchsig sind oder glatte Blattränder haben.

*Dieser Text wurde der offiziellen Presseerklärung der Dr. Silvius Wodarz Stiftung Baum des Jahres 2021 entnommen: [www.baum-des-jahres.de/stechpalme/](http://www.baum-des-jahres.de/stechpalme/)*

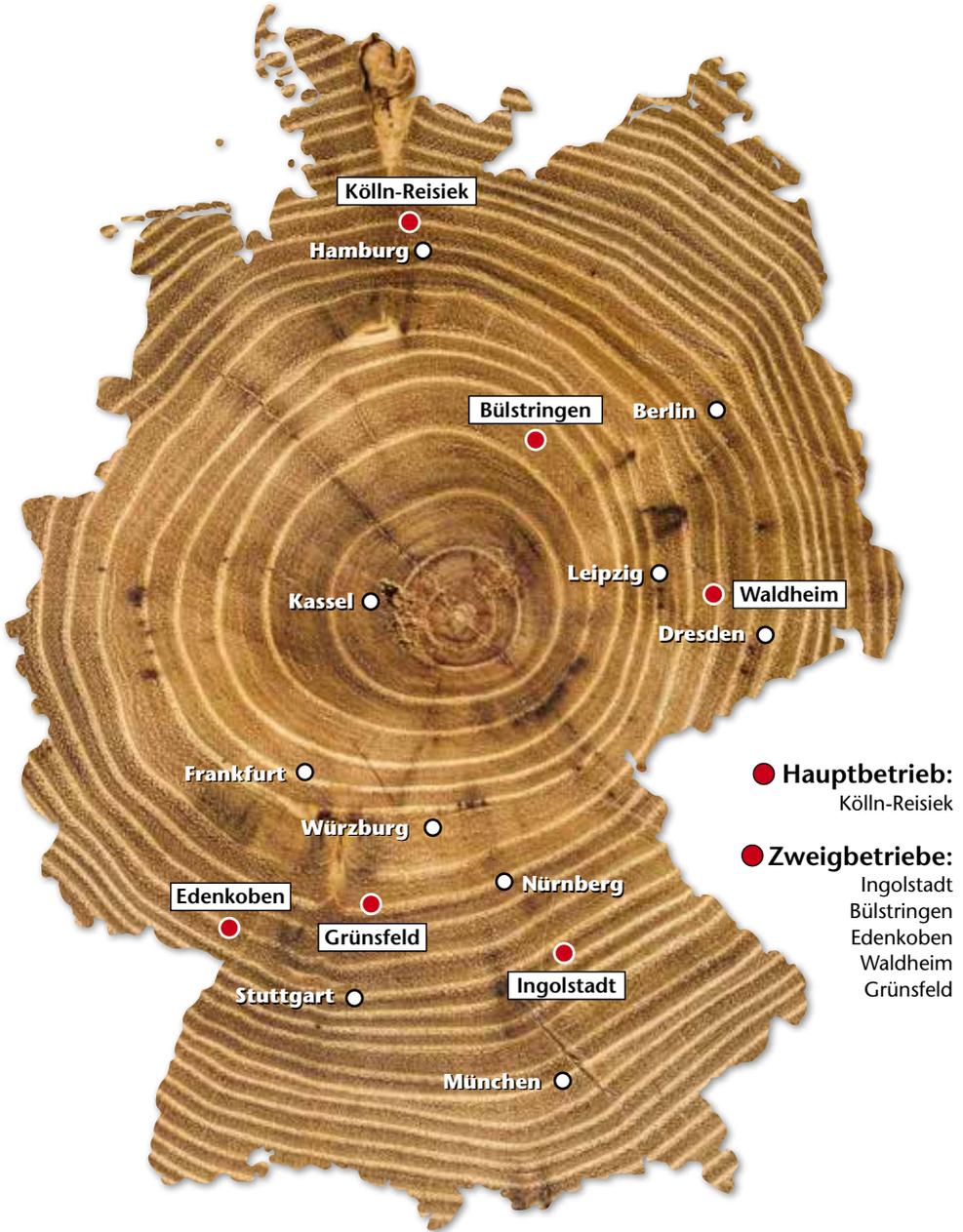




[www.rudolf-schrader.de](http://www.rudolf-schrader.de)



# Haupt- und Zweigbetriebe



● **Hauptbetrieb:**  
Köln-Reisiek

● **Zweigbetriebe:**  
Ingolstadt  
Bülstringen  
Edenkoben  
Waldheim  
Grünfeld

